

III.65

Lesen: Texte erfassen

Ein Adventskalender zu Jugendromanen – Noch 24 Leseproben bis Weihnachten

Nach einer Idee von Luzia Scheuringer-Hillus



© RAABE 2023

© Masson/Adobe Stock

Verbringen Sie die Unterrichtsstunden vor Weihnachten doch mal anders: mit einem literarischen Adventskalender! Ihre Schülerinnen und Schüler lesen Ausschnitte von 24 verschiedenen Jugendbüchern für 10- bis 12-Jährige und überprüfen ihr Textverständnis. Außerdem bewerten sie die Bücher und lernen so ihre persönlichen Lesevorlieben kennen. Zugleich erhalten Ihre Lernenden Inspirationen für Bücher, die sie als nächstes lesen könnten, oder entdecken sogar noch einen Wunsch zu Weihnachten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	Kurzübungen am Stundenbeginn (24 Lesehäppchen à 5–10 Minuten)
Kompetenzen:	1. Lesen: Lektüre von 24 Leseproben, Merkmale epischer Texte kennenlernen; 2. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Bedeutung von Wörtern und Aussagen erfassen
Thematische Bereiche:	24 Leseproben in Form eines Adventskalenders, Jugendromane

Auf einen Blick

Thema: Literarischer Adventskalender

- M 1** **Welcher Lesetyp bin ich? – Meine Lesegewohnheiten** / Reflektieren und Notieren der eigenen Lesevorlieben; Formulieren von Lesetipps für die Klasse (EA, GA/UG)
- M 2** **24 Leseproben – Titel, Bemerkungen, Bewertung** / Dokumentieren von Titel, Bemerkungen und Bewertung der Leseproben (EA, UG)
- M 3** **Türchen 1** / Antonia Michaelis: „Der Koffer der tausend Zauber“
- M 4** **Türchen 2** / Ali Benjamin: „Die Suche nach Paulie Fink“
- M 5** **Türchen 3** / R. L. Ferguson: „Catacombia – Abstieg in die Tiefe“
- M 6** **Türchen 4** / Stephan Knösel: „Lukas undercover – Wie man alles verbockt und doch gewinnt“
- M 7** **Türchen 5** / Marek Rohde, Ilona Koglin: „Animal Agents – Retter im Verborgenen“
- M 8** **Türchen 6** / Simon van der Geest: „Der Urwald hat meinen Vater verschluckt“
- M 9** **Türchen 7** / Stefan Gemmel: „Abenteuer eines Döner-Checkers“
- M 10** **Türchen 8** / Franz Orghandl: „Der Katze ist es ganz egal“
- M 11** **Türchen 9** / Peter Schwindt: „Finsterbrook – Vier Freunde und ein Höllenhund“
- M 12** **Türchen 10** / Sam Thompson: „Der Junge, der mit den Wölfen spricht“
- M 13** **Türchen 11** / Anna Woltz: „Haifischzähne“
- M 14** **Türchen 12** / Nina Basovic Brown: „Korbjäger“
- M 15** **Türchen 13** / Akram El-Bahay: „Fabula – Das Portal der dreizehn Reiche“
- M 16** **Türchen 14** / Marie Pavlenko: „Die Welt, von der ich träume“
- M 17** **Türchen 15** / Tanja Voosen: „Die Zuckermeister – Der magische Pakt“
- M 18** **Türchen 16** / Lisa Krusche: „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“
- M 19** **Türchen 17** / Barbara Rose: „Whisperworld – Aufbruch ins Land der Tierflüsterer“
- M 20** **Türchen 18** / Holly-Jane Rahlens: „Das Rätsel von Ainsley Castle“
- M 21** **Türchen 19** / Susin Nielsen: „Adresse unbekannt“
- M 22** **Türchen 20** / Marianne Kaurin: „Irgendwo ist immer Süden“
- M 23** **Türchen 21** / Lev Grossmann: „Der Silberpfeil – Die abenteuerliche Reise in einem magischen Zug“
- M 24** **Türchen 22** / Jenny Jägerfeld: „Mein geniales Leben“
- M 25** **Türchen 23** / B.B. Alston: „Amari und die Nachtbrüder“
- M 26** **Türchen 24** / Juli Zeh: „Alle Jahre wieder“

Welcher Lesetyp bin ich? – Meine Lesegewohnheiten

M 1

Aufgabe

Denke über deine Lesegewohnheiten nach. Mache dazu Angaben zu den folgenden Aspekten.



1. Dieses Buch lese ich gerade/habe ich zuletzt gelesen:

2. Dieses Buch möchte ich bald lesen:

3. Diese Arten von Büchern lese ich gerne:

- | | |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Geschichten aus dem Leben | <input type="checkbox"/> Fantasy-Geschichten |
| <input type="checkbox"/> Krimis | <input type="checkbox"/> Abenteuerromane |
| <input type="checkbox"/> Comics/Graphic Novels | <input type="checkbox"/> andere: _____ |

4. Das gefällt mir:

- | | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> spannende Abenteuer | <input type="checkbox"/> interessante Figuren |
| <input type="checkbox"/> Beschreibung einer fantastischen Welt | <input type="checkbox"/> Tiere, die eine wichtige Rolle spielen |
| <input type="checkbox"/> witzige Situationen oder Bemerkungen | <input type="checkbox"/> Dialoge |
| <input type="checkbox"/> anderes: _____ | |

5. So lese ich Bücher am liebsten:

- | | | |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich lese Bücher selbst. | <input type="checkbox"/> Mir werden Bücher vorgelesen. | <input type="checkbox"/> Ich höre Hörbücher. |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------|

6. Ich bin ...

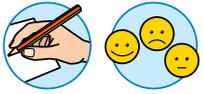
- | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> eine Leserratte und lese mindestens ein Buch im Monat. |
| <input type="checkbox"/> ein/e Gelegenheitsleser/-in und lese etwa vier Bücher im Jahr. |
| <input type="checkbox"/> ein Lesemuffel und lese höchstens ein Buch im Jahr. |
| <input type="checkbox"/> ein/e _____. |

Lesetipps für meine Klasse:

1. _____
2. _____
3. _____

M 2

24 Leseproben – Titel, Bemerkungen, Bewertung



Aufgabe

Fülle während des Lesens der 24 Textauszüge die folgende Tabelle aus.

Hinweis: super (vier Sterne), gut (drei Sterne), okay (zwei Sterne), eher langweilig (ein Stern)

	Autor/-in	Titel	Meine Bemerkungen	Bewertung
1	Antonia Michaelis			☆☆☆☆
2	Ali Benjamin			☆☆☆☆
3	R. L. Ferguson			☆☆☆☆
4	Stephan Knösel			☆☆☆☆
5	Marek Rohde, Ilona Koglin			☆☆☆☆
6	Simon van der Geest			☆☆☆☆
7	Stefan Gemmel			☆☆☆☆
8	Franz Orghandl			☆☆☆☆
9	Peter Schwindt			☆☆☆☆
10	Sam Thompson			☆☆☆☆
11	Anna Woltz			☆☆☆☆

M 3

Türchen 1



Der Straßenjunge Rabé erhält von seinem Freund Koto einen Koffer, bevor Koto spurlos verschwindet.

- Ich kroch in den Koffer und rollte mich dort zusammen, unter der Wolldecke, unter meinem Kopf das gepunktete Tuch als Kissen. „Koto“, flüsterte ich, „Koto, ich wohne jetzt in deinem Koffer, hörst du? Wie du die letzten zehn Jahre. Ich werde ihn überallhin mitnehmen. Und vielleicht male ich ein paar Buchstaben in das Heft. Ich mache weiter, was du angefangen hast. Ich gebe mir Mühe. Aber was war dein Plan?“ [...] Der Koffer besaß noch ein Fach. Ein Geheimfach. Einen doppelten Boden unter dem eigentlichen Boden.
- 10 Und einen Moment lang dachte ich, Koto wäre dort. Doch natürlich war er das nicht. Stattdessen lag dort ein großes steifes Papier, mehrfach gefaltet, voller Linien und kleiner Zeichen und Wörter. [...] An einer Stelle der Karte hatte jemand einen Kreis gemalt, mit dickem Stift. Das musste das Ziel des Menschen gewesen sein, dem
- 15 der Koffer einmal gehört hatte. Vor Koto. Aber was war dort? Ich dachte an die Geschichten, die die größeren Kinder manchmal erzählten, wenn wir zusammensaßen, Geschichten von den Piraten, die es früher auf unserer Insel gegeben hatte, von vergrabenen Edelsteinen und Gold und Karten, die zu ihren Verstecken führten. Karten, auf denen der richtige Ort eingekreist war. Und da wurde ich ganz aufgereggt. „Ein Schatz“,
- 20 flüsterte ich. „Irgendwo da draußen liegt ein Schatz und wartet darauf, gefunden zu werden...“



Aufgaben

1. Streiche die Sätze mit den falschen Angaben durch.
 - a) Die Erwachsenen erzählen Geschichten von Piraten. (RI)
 - b) Rabé wohnt auf einer Insel. (GAS)
 - c) Koto wohnte zwölf Jahre in dem Koffer. (TO)
 - d) Rabé benutzt den Koffer als Bett. (MA)
 - e) Rabé glaubt, dass er einen Schatz finden kann. (KAR)
 - f) Rabé will Zahlen in das Heft schreiben. (KIL)
 - g) Auf der Karte im Koffer ist ein Kreis eingezeichnet. (DA)
2. Bringe die Sätze mit den korrekten Angaben in die richtige Reihenfolge. Die Silben ergeben den Namen der Insel, auf der Rabé wohnt.
Name der Insel: _____
3. Benenne, um welche Art von Buch es sich handelt. Kreuze an.
 - a) Sachbuch über eine Insel
 - b) Abenteuergeschichte
4. Kreuze den Titel an, der besser zum Titelbild und zum Textauszug passt. Begründe.
 - a) Der Koffer der tausend Zauber
 - b) Rabé sucht einen Schatz

Aus: Antonia Michaelis: *Der Koffer der tausend Zauber*. Verlagsgruppe Oetinger. Hamburg 2020. S. 20–24. Buchcover: Sanna Wandtke 2020.

Türchen 2

M 4



Caitlyn ist mit ihrer Mutter in eine Kleinstadt umgezogen. Am ersten Schultag nach den Sommerferien geht sie in ihre neue Schule und lernt ihre neue Klasse kennen.

Tja, tut mir leid, die Serie fängt aber nun mal nicht mit Jubel an. Sondern erst, nachdem die Tür aufgegangen ist. In dem Moment, als es mit einem Schlag mucksmäuschenstill im Raum wird.

- 5 Diese Gesichter. Wie schnell die Freude darauf sich in Enttäuschung verwandelt hat. Bei ausnahmslos allen: dem Mädchen mit den rosa Haaren und der (1) auf dem Schoß. Dem Typen im (2), der mit lässig ausgestrecktem Bein auf seinem Stuhl lümmelt. Dem dünnen Kerl, der ständig seine
- 10 viel zu große, blau-gerahmte (3) hochschieben muss. Drei Kindern mit (4), auf denen je zwei flauschige Bommeln sitzen, zwei völlig identisch aussehenden Jungen in (5), einem Mädchen in einem lavendelfarbenen Sweatshirt mit dem Aufdruck (6) und einem kleinen sommersprossigen Mäd-
- 15 chen, das mit seinem knallroten (7) den Anschein macht, als hätte es sich zu Halloween als siebenundfünfzigjährige Senatorin verkleidet. Vollkommen unterschiedliche Leute, vollkommen unterschiedlicher Größe, Hautfarbe und Aufmachung. Einzig in ihrer Haltung zu dem, was gerade in der Tür aufgetaucht ist, scheinen sie sich einig zu sein. Was auch immer sie erwartet haben, wem auch immer ihr Jubel galt, das hier ist es nicht. Und was genau beäugen sie
- 20 da wohl so skeptisch? Tja, so ungern ich es zugebe, aber das bin ich, Caitlyn Breen. [...]
- Das Mädchen im roten Hosenanzug legt den Kopf schief. Mustert mich von oben bis unten und rümpft die Nase.
- „Na, du bist jedenfalls nicht Paulie Fink“, sagt sie.



Aufgaben

- Die folgenden Nomen fehlen in der Leseprobe. Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge.

_____ Armeeklamotten	_____ Hosenanzug
_____ Brille	_____ MEGASTAR
_____ Fußballtrikot	_____ Minigitarre
_____ Haarreifen	
- Notiere die Anzahl der Mitschülerinnen und Mitschüler, die Caitlyn anschauen: _____
- Beschreibe, wie die Figuren auf dich wirken. Kreuze an.
 - Die Figuren sind normale Schulkinder.
 - Bei den Figuren handelt es sich um magische Wesen.
- Kreuze den Titel an, der besser zum Titelbild und zum Textauszug passt. Begründe.
 - Caitlyn und ihre neue Klasse
 - Die Suche nach Paulie Fink

Aus: Ali Benjamin: Die Suche nach Paulie Fink. Hanser Verlag. München 2021. S. 19. Buchcover: formlabor, Hamburg.

M 15

Türchen 13



Im Central Park in New York beobachtet der 13-jährige Will zwei kleine feenähnliche Wesen. Sie verhindern durch Zauberkraft, dass zwei Gärtner einen seltsamen Baum fällen.

Später, als es längst dunkel geworden war, lag er wie immer, wenn er über etwas wütend war, auf seinem Bett und las in einem alten Notizbuch. Es hatte einmal seinem Vater gehört, und jedes Mal drohten die Seiten sich vom Einband zu lösen, wenn Will eine von ihnen umblät-
 5 blätterte. Seine Mutter wusste nicht, dass er es in seinem Zimmer hatte. Vor zwei Jahren hatte er es heimlich aus der Kiste gezogen, in der sie einige Erinnerungsstücke an seinen Vater aufbewahrte. Es war arg mitgenommen und einige Seiten darin fehlten. *Die dreizehn Feenkreiszeichen Fabulas. Gesehen und beschrieben von Philipp*
 10 *Grimm*. Will hatte sich oft gefragt, was Fabula war. Ein Land, das sich sein Vater ausgedacht hatte? Der Name kam in keinem anderen Buch vor, das es in dieser Wohnung gab. Nicht alle Seiten enthielten nur Worte. Auf einigen hatte sein Vater Geschöpfe gezeichnet. Es waren allesamt Fabelwesen. Zwerge. Dschinnen. Und ... Sirenenelfen. Erst als Will in das Buch gesehen hatte, war ihm bewusst geworden, weshalb ihm das Wesen vom
 15 Baum so bekannt vorgekommen war. Sicher hatte er es sich nur eingebildet, weil er schläfrig gewesen war und sich an die Zeichnung hier aus dem Buch erinnert hatte. Oder? Natürlich. Er hatte ein Insekt gesehen. Und keine Sirenenelfe. Ein seltsamer Name war das, der in der feinen, fast kunstvollen Schrift seines Vaters unter dem Bild stand.



Aufgaben

- Notiere die gesuchten Wörter horizontal. Das Lösungswort ist ein wichtiger Name.
 (1) geflügeltes Märchenwesen mit seltsamem Namen – (2) dort sah Will das Wesen – (3) dort liest Will – (4) Erinnerungsstück an seinen Vater – (5) Name des Vaters – (6) Geschöpfe des Vaters

1																				
						2														
							3													
		4																		
				5																
						6														

- Beschreibe, wie die Situation in Wills Zimmer erzählt wird. Kreuze an.
 humorvoll ernst aufgeregt geheimnisvoll
- Kreuze an, wer die Geschichte erzählt.
 a) ein Er-/Sie-Erzähler
 b) ein Ich-Erzähler
- Kreuze den Titel an, der am besten zum Titelbild und zum Textauszug passt. Begründe.
 a) Fabula – Das Portal der dreizehn Reiche
 b) Will und das Feenreich

Aus: Akram El-Bahay: Fabula. Das Portal der dreizehn Reiche. Baumhaus. Köln 2022. S. 27f. Buchcover: Kirstin Osenau unter der Verwendung einer Illustration von Max Meinzold.

Türchen 16

M 18


Gustav will keinen Ersatzvater. Deshalb spricht er nicht mehr, sondern tippt seine Antworten in sein Handy. Seine Freundin Charles will ihm helfen, seinen richtigen Vater zu finden.

„Die Frage ist nur, wie wir in die Slowakei kommen. Ich kann auf jeden Fall kein Auto fahren. Du?“ [...] Ich schüttle den Kopf. „Hab ich mir schon gedacht. Aber egal. Wir kriegen das hin.“ Ich stehe nur so da.

- 5 „Was ist los, Gustavson? Gibt es ein Problem?“ Kurz überlege ich, ob die Tatsache, dass Charles mir Spitznamen gibt, mich aufheitert.

Ich bin müde. Möchte gerne nach Hause. „Na gut.“ Charles runzelt die Stirn, dann steckt sie das Notizbuch wieder in die Tasche. „Soll

- 10 ich dich bringen oder findest du allein nach Hause?“

Ich schüttle den Kopf, dann nicke ich, so mache ich das, seit ich nicht mehr spreche, bei solchen Entscheidungsfragen, weil, wenn ich nur nicke, dann wissen die Leute immer nicht, ob ich den ersten oder zweiten Vorschlag meine, und oft ist das auch mit meiner Taktik so, aber die schlaunen Menschen, die verstehen das.

- 15 „Okay. Dann mach's gut. Bis bald.“ Ich winke zum Abschied, dann trotte ich los, den Blick auf den Boden gerichtet. „Gustav!“ Charles schreit, ich bin bestimmt schon wieder vierhundert Meter weg von ihr, aber sie schreit laut genug, ich könnte vierhundert Kilometer weit weg sein, schätze ich. „Man muss nur fest genug daran glauben, verstehst du? So fest, wie man kann. Man muss das Universum wissen lassen, dass man bereit ist.“ Ich drehe mich um und
- 20 nicke, und weil ich mir nicht sicher bin, ob sie das sehen kann, hebe ich noch einmal die Hand. „Das Universum antwortet immer, Gustav. Es antwortet immer.“



Aufgaben

- Verbinde die Satzteile zu korrekten Aussagen über Gustav und Charles.

Weder Charles noch Gustav steckt das Notizbuch wieder in die Tasche.
Sie ist müde und will nach Hause.
Gustav können Auto fahren.
Charles winkt zum Abschied.
Gustav schreit: „Das Universum antwortet immer.“
Charles wollen Gustavs Vater in der Slowakei aufspüren.
- Gustav verwendet den Begriff „Taktik“. Kreuze an, was das Wort in seinem Satz bedeutet.
 - planmäßiges Verhalten
 - rücksichtsvolles Verhalten
- Benenne den Ort, an dem die Geschichte passiert. Kreuze an.
 - in der realen Welt
 - in einer Fantasiewelt im Universum
- Kreuze den Titel an, der besser zum Titelbild und zum Textauszug passt. Begründe.
 - Gustav und Charlie
 - Das Universum ist verdammt groß und supermystisch

Aus: Lisa Krusche: *Das Universum ist verdammt groß und supermystisch*. Beltz & Gelberg. Weinheim 2021. S. 34–36.
Buchcover: Felicitas Horstschäfer.